

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 42/0055/WP15
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	30.05.2007
		Verfasser:	
<b>Volkshochschule Aachen</b> <b>10 Jahre Projekt - Wege gegen das Vergessen -</b> <b>durch das Aachen der Nazizeit -</b>			
Beratungsfolge:		<b>TOP: 6</b>	
Datum	Gremium	Kompetenz	
	BSTVH	Kenntnisnahme	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Entf.

**Beschlussvorschlag:**

Gem. § 11 Abs. 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule den Bericht „Wege gegen das Vergessen –durch das Aachen der Nazizeit“ der Verwaltung zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

**Erläuterungen:**

Vor zehn Jahren nahm der Rat der Stadt Aachen einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Grünen an, „Wege gegen das Vergessen“ durch das Aachen der Nazizeit erarbeiten zu lassen. Die Entwicklung einer Konzeption und die Durchführung wurden in die Hände der Volkshochschule gelegt, da bereits seit vielen Jahren die Beschäftigung mit der NS-Zeit, vor allem auch unter lokalgeschichtlichem Blickwinkel, fester Bestandteil des VHS-Programms war.

Thema der „Wege gegen das Vergessen“ ist das Gedenken an Menschen, die durch die Nazidiktatur verfolgt oder ermordet wurden aus politischen, rassistischen, weltanschaulichen, religiösen und anderen Gründen.

Thema ist zugleich die Beschäftigung mit Ignoranz, Mitläufertum, aber auch Unterstützung, ohne die die Nazidiktatur nicht so reibungslos hätte funktionieren können.

In der Sitzung des Betriebsausschusses Stadttheater und Volkshochschule wird über das Projekt „Wege gegen das Vergessen - durch das Aachen der Nazizeit“, in einem mündlichen Bericht (Powerpointpräsentation) ein Überblick über die bisher geleistete Arbeit und die Zukunftsperspektiven gegeben.